



11. Bayerischer Selbsthilfekongress 27. Okt. 2017 Augsburg



WS 2: Selbsthilfe beteiligt sich: politische Arbeit in der Selbsthilfe

Vorbemerkung:

Selbsthilfe ist per se politisch!

Wenn Menschen sich zusammenschließen, um ihre Anliegen selbst in die Hand zu nehmen, agieren sie auf gesellschaftspolitischer Ebene.

Darüberhinaus ist Selbsthilfe in den 70er/80er Jahren des letzten Jahrhunderts mit deutlich artikuliertem politischen Anspruch gestartet. Sie definierte sich in Abgrenzung zum etablierten System und schuf die Anfänge der Patientenbeteiligung (Gesundheitsselbsthilfe) und Bürgerbeteiligung (Soziale Selbsthilfe).

Der Abgrenzungsgedanke und die politische Attitüde sind in den Hintergrund getreten, strukturierte Beteiligungsformen haben sich etabliert.

A: INHALTE

1. Kernthemen der Selbsthilfegruppen

Jede Selbsthilfegruppe stellt ihr eigenes Thema in den Fokus.

Beispiele einer Befragung Münchner Selbsthilfegruppen zur Lage der medizinischen Versorgung:

Die "Ambulanz für Plötzlichen Herztod und Genetisch bedingte Herzerkrankungen" in München-Großhadern befindet sich in Finanzierungsschwierigkeiten, weil Personal und Gelder gekürzt werden. Für ARVC-Erkrankte (seltene Herzerkrankung) ist diese Ambulanz lebensnotwendig, weil viele niedergelassene Kardiologen keinerlei Erfahrung in dem Bereich haben.

- Schaffung einer Anlaufstelle für Usher-Betroffene in Form z.B. einer Sprechstunde für Neubetroffene sinnvoll.
- Abteilungen für Hörbehinderte in psychosomatischen/psychiatrischen Kliniken.
- Erhalt und Ausbau der Münchner Spezialambulanz für Diagnostik und Therapie Erwachsener mit Autismus Spektrum Störung

- Bessere Versorgung von älteren Menschen mit psychischen Erkrankungen (mehr ambulante psychotherapeutische Maßnahmen für ältere Patient/innen, mehr psychiatrisch-fachärztliche Versorgung in Pflege- und Altenheimen).
- Bessere Informations- und Anlaufstellen für Seltene Erkrankungen (KVB und Krankenkassen sind derzeit überhaupt keine Hilfe).

Diese Defizite werden in der Regel innerhalb der Gruppen ausgetauscht. Politische Relevanz erhalten sie erst durch eine Kommunikationsplattform (wie z.B. diese Befragung durch das Selbsthilfezentrum München, das die Ergebnisse an den Gesundheitsbeirat der Stadt München weitergegeben hat.)

2. Kernthemen der Selbsthilfe

- Stärkung des Selbsthilfegedankens, weil diese Arbeits- und Lebensform..... !!!
- Ausbau der bestehenden Förderung
- Verankerung der Förderung für Selbsthilfegruppen mit sozialen Themen (bzw. Themen der Lebenswelten)
- Bekanntmachung von Selbsthilfethemen im professionellen Unterstützungssystem und in der Ausbildung
- Übungsfeld für demokratisches Miteinander, Beteiligung, Selbstwirksamkeit

3. Kernthemen der Gesellschaft

- Wohnen
- Arbeit
- Bildung
- Medizinische Versorgung
- Absicherung der Existenz
- Mitmenschliches Zusammenleben in Sicherheit, mit Toleranz, Achtung, Wertschätzung, demokratischem Selbstverständnis,...



B: Mögliche Handlungsebenen

1. Einzel Schritte

- Infostände, Flyer, Website
- Kontakt zu Politik (Stimmkreisabgeordneter, Bürgersprechstunde)
- Kontakt zu Verwaltung (Gesundheitsbehörde)
- Kontakt zu Krankenkassen, Ärzteverbänden, Apothekerverbänden
- Kontakt zu Presse (Journalistenanfragen, Pressemitteilung, Leserbriefe)

2. Vernetzung

- themenbezogener Zusammenschluss von Selbsthilfegruppen (Selbsthilfeorganisationen)
- themenübergreifende Vernetzung von Selbsthilfegruppen (über Kontaktstellen)
- digitale Plattformen (z.B. www.selbsthilfe-interaktiv.de)

3. Beteiligung in politischen Gremien

- Patientenvertreter oder -beauftragte von Krankenhäusern/Kliniken
- Patientenvertreter nach § 140 f, SGB V
- Gemeinderat
- Stadtteilparlament

4. Beteiligung am gesellschaftspolitischen Diskurs

- Bürgerversammlungen
- politische Veranstaltungen
- Hearings / Anhörungen
- Bürgerbefragungen
- Volksbegehren



C: Kritisch

- Zusammenarbeit mit der Pharmaindustrie
- Zusammenarbeit mit privaten Gesundheitsinstituten/Rehaeinrichtungen
- Kann Selbsthilfe gesellschaftliche Probleme lösen, die von der Politik vernachlässigt werden?
- Nutzung kommerzieller digitaler Kommunikationsplattformen



München. 25.10.2017, gez.
Klaus Grothe-Bortlik
Selbsthilfezentrum München
089 / 53 29 56 – 15
klaus.grothe-bortlik@shz-muenchen.de
www.shz-muenchen.de

Elisabeth Benzing
Kiss Nürnberg - Fürth - Erlangen
09 11 / 234 94 49
nuernberg@kiss-mfr.de
www.kiss-mfr.de